

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

dunkle Nacht zum 9. war von den Leuchtkegeln italienischer Scheinwerfer erhellt, lebhafter Autoverkehr auf der Straße Asiago—Gallio deutete auf bevorstehende Änderungen an der Feindfront.

Der anbrechende Morgen des 9. November fand den Mt. Rake bereits vom Italiener geräumt. Man vermutete, daß er in der Richtung seiner Hauptstellung Mt. Castelgomberto—Mt. Meletta—Mt. Zomo—Mt. di Val Bella abgezogen sei.

Es galt nun, ihm auf den Fersen zu bleiben. Der neuen Gruppe G.M. Frh. v. Ellison (I, II/RJR. 1, III/RJR. 2) fiel die Aufgabe zu, ihm nachzustoßen. Die Gruppe hatte nach einem um 6 Uhr nachmittags erlassenen Befehle des 6. JDRmdos. um 8 Uhr abends die Vorrückung aus dem Affatale gegen das vom Italiener geräumte Asiago anzutreten, um den teilweise durch Patrouillen gesicherten Raum Mt. Longara—Gallio—Mt. Sifemol zu gewinnen, bis der Neuaufmarsch der Artillerie vollzogen war. Die noch im Galmararatale die kalte Regennacht auf den 10. verbringenden Bataillone II/27, I und II/17 sollten am 10. auf den Dorolerücken vorgezogen werden.

Der Angriffsgruppe Ellison waren Nachrichtendetachements vorausgegangen, die in die schweren Kämpfe der Kaiserjäger bei Gallio verstrickt wurden. Das 17er-Detachement — die 10. Komp., Sptm. v. Lavrić, der ein 27er-Maschinengewehrzug der MGR. I unter Lt. i. d. R. Josef Obereder zugeteilt war — stieß in außerordentlich kühner Weise gegen den Ort Gallio vor und konnte dort eine geschlossene, feste Front feststellen. Dieses Unternehmen hatte dem Detachement namhafte Verluste eingetragen¹. Das 27er-Nachrichtendetachement — die 3. Komp. unter RdmOblt. Pilgerstorfer mit dem Maschinengewehrzuge der MGR. I, Feldw. Oswald — war im Vorrücken über Villa Rossi. 10. 11.

Die nächtliche Vorrückung der Kaiserjäger war durch zahlreiche Hindernisse, die es zu beseitigen galt, stark gehemmt, so daß es 5 Uhr morgens geworden, als die Gruppe auf der Straße am Rande eines Föhrenwäldchens bei Gamona (südwestlich von Gallio) angelangt war. Von hier wurde bei dichtem Schneefall zum Angriffe angeferzt. Dem III. Baon. des RJR. 2 gelang es, den starken feindlichen Widerstand zu brechen und in Gallio einzudringen. Auch dem gegen den Mt. Sifemol angeferzten II./RJR. 1 Baon., von dem die bereits von Asiago aus als rechte Seitenhut vorgerückte 5. Komp. den Italienern Stella entrißen hatte, war ein Erfolg beschieden. Versagt hingegen blieb ein solcher den drei Kompagnien des I./RJR. 1 Baons., die von Kebbo aus den Mt. Longara zu bezwingen versuchten. Unter geschickter Ausnützung aller italienischen Schützengräben, begünstigt durch das stürmische, unsichtige Wetter, vermochte sich das Bataillon im Laufe des Vormittages bis an die Drahtverhaue heranzuarbeiten. Der Mangel an Handgranaten, Drahtscheren, Sprengröhren u. dgl., wie auch das Aussetzen der artilleristischen Mithilfe machten den weiteren Angriff gegen die stark verdrahteten, dicht besetzten Stellungen auf Mt. Longara unmöglich. Einzelne tollkühne Versuche scheiterten².

An den opferreichen Kämpfen bei Gallio nahmen auch 27er achtenswerten Anteil. Die 3. Komp., zwischen III./RJR. 2 (Gallio) und II./RJR. 1 (Mt. Sifemol) angreifend, beteiligte sich im Vereine mit den 2er-Kaiserjägern an der Erstürmung Gallios. Der tapfere Führer, RdmOblt. Alois Pilgerstorfer, harnte trotz seiner Verwundung

¹ 17er-Regimentsgeschichte (Manuskript).

² Regimentsgeschichte des RJR. 1 (Manuskript).